

**Zweite Satzung  
zur Änderung der Promotionsordnung  
der Ludwig-Maximilians-Universität München  
für die Grade des Dr. phil. und Dr. rer. pol.**

**Vom 22. September 2006**



Aufgrund des Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 64 Abs. 1 Satz 4 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Ludwig-Maximilians-Universität München folgende Satzung:

## § 1

Die Promotionsordnung der Ludwig-Maximilians-Universität München für die Grade des Dr. phil. und des Dr. rer. pol. vom 1. März 2005, geändert durch Satzung vom 25. August 2005, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 2 Satz 2 werden „Hochschullehrergesetz“ durch „Hochschulpersonalgesetz (BayHSchPG)“ und „Art. 17 Abs. 1 Nr. 2 BayHSchG“ durch „Art. 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayHSchPG“ ersetzt.
- b) In Abs. 5 wird „Art. 50“ durch „Art. 41 Abs. 2“ ersetzt.

2. In § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 wird „Art. 89“ durch „Art. 69“ ersetzt.

3. § 17 Abs. 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„(1) Die Ludwig-Maximilians-Universität München kann Grad und Würde eines doctor philosophiae honoris causa (Dr. phil. h. c.) und eines doctor rerum politicarum honoris causa (Dr. rer. pol. h. c.) gemäß § 1 Abs. 6 verleihen.

(2) <sup>1</sup>Voraussetzung für die Verleihung des Dr. phil. h. c. sind ein entsprechender Beschluss und ein Antrag von mindestens drei Fachbereichsräten der in § 1 Abs. 1 genannten Fakultäten; bezüglich der Abstimmung gilt Art. 62 Abs. 1 BayHSchG entsprechend. <sup>2</sup>Der Antrag auf Ehrenpromotion muss in einer der beschließenden Fakultäten von zwei Professoren gestellt worden sein.“

4. Nr. I. 1. des Anhangs 1 wird wie folgt geändert:

- a) „Frühchristliche und byzantinische Kunstgeschichte“ wird durch „Spätantike und Byzantinische Kunstgeschichte“ ersetzt.
- b) „Theoretische Linguistik“, „Logik und Wissenschaftstheorie“ und „Lateinische Philologie des Mittelalters“ werden gestrichen.

## § 2

(1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 27. Juli 2006 in Kraft.

(2) Studierende, die im Sommersemester 2006 in den Promotionshaupt- oder -nebenfächern „Theoretische Linguistik“, „Logik und Wissenschaftstheorie“ oder

„Lateinischer Philologie des Mittelalters“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München immatrikuliert sind, können ihr Studium entsprechend der Promotionsordnung der Ludwig-Maximilians-Universität München für die Grade des Dr. phil. und des Dr. rer. pol. vom 1. März 2005 in der für sie bisher geltenden Fassung fortsetzen.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 27. Juli 2006 sowie des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 9. Juni 2005, Nr. IX/2-H2434.1.LMU-9a/21164, vom 28. August 2006, Nr. IX/2-H2434.1.LMU-9a/29477 und vom 4. September 2006, Nr. IX/2-H2434.1.LMU-9a/29478 sowie der Genehmigung durch den Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 22. September 2006, Nr. IA3-H/448/06.

München, den 22. September 2006

gez.

Prof. Dr. Bernd Huber  
Rektor

Die Satzung wurde am 22. September 2006 in der Ludwig-Maximilians-Universität München niedergelegt, die Niederlegung wurde am 22. September 2006 durch Anschlag in der Ludwig-Maximilians-Universität München bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 22. September 2006.